

WALDBERICHT 2026

Ihr Wald im Jahr 2026

SAUBER ENERGIE
Für dich. Für uns. Für morgen.

Für SAUBER ENERGIE: 38.925 m² alter Wald in 4 Schutzgebieten (Wershofen, Lohmar, Rodder und Nohn), geschützt für 50 Jahre.

AUSGEZEICHNET

DEKADE DER VEREINTEN NATIONEN FÜR DIE
WIEDERHERSTELLUNG DER ÖKOSYSTEME
2021-2030

urwald projekt



38.925 m² in 4 Schutzgebieten

Wershofen	18.775 m²
Lohmar	11.593 m²
Rodder, Nohn	8.557 m²
Geschützt seit	Februar 2021, für 50 Jahre

IHR WALD

Geschützt für 50 Jahre, gemessen aus dem All und am Boden

88 %
Waldgesundheit
Sommer 2026, Vorjahr 90 %

51
Vogelarten
per KI-Akustik erkannt

170
Jahre alte Buchen
kein Holzeinschlag

2.483 t
CO_2-Speicher
Speicherwert nach Datenstand*



AUS DEM SCHUTZGEBIET WERSHOFEN

Wershofen ist unser ältestes Schutzgebiet, seit 2017 darf sich der Wald hier ungestört entwickeln. Das merkt man. Auch in diesem trockenen Sommer, mit einem Juli fast ohne Regen, haben die alten Buchen und Eichen ihre Vitalität gut gehalten.

Der schönste Moment des Jahres kam am 18. Juli: Unsere Wildkamera hat eine zwei Wildkatzen zusammen aufgenommen – eine absolute Seltenheit. Die scheue Art steht in Deutschland auf der Roten Liste und braucht genau das, was Wershofen bietet: Ruhe, Totholz und Verstecke.

Auch die Akustiksensoren waren fleißig. Sie haben über 47.000 Vogelrufe von 51 Arten aufgezeichnet. Eine der häufigsten Arten war bei uns im Schutzgebiet der Schwarzspecht. Auch den Schwarzstorch konnten wir dieses Jahr wieder beobachten.



Ökologe Patrick Esser



AUS DEM SCHUTZGEBIET LOHMAR

Dieses Jahr hat dem Wald im Bergischen Land einiges abverlangt. Der Juni war gut drei Grad wärmer als im langjährigen Mittel, und im Juli fiel an der Wetterstation Köln/Bonn nur ein Bruchteil des üblichen Regens. Trotzdem sind die alten Eichen und Buchen sehr gut durch den Sommer gekommen. Die Satellitenwerte zur Vitalität liegen auf demselben Niveau wie im Vorjahr.

Gerade in solchen Jahren zeigt sich, was ein Wald leistet, der in Ruhe gelassen wird. Die Bachtäler halten Feuchtigkeit, das geschlossene Kronendach spendet Schatten.

Besonders gefreut haben uns die Stimmen, die unser Akustiksensor aufgezeichnet hat. 49 Vogelarten waren es, darunter der gefährdete Trauerschnäpper und der Pirol. Beide brauchen alte Laubbäume, und genau die stehen hier.



Ökologe Patrick Esser

WETTER UND WALDGESUNDHEIT 2026

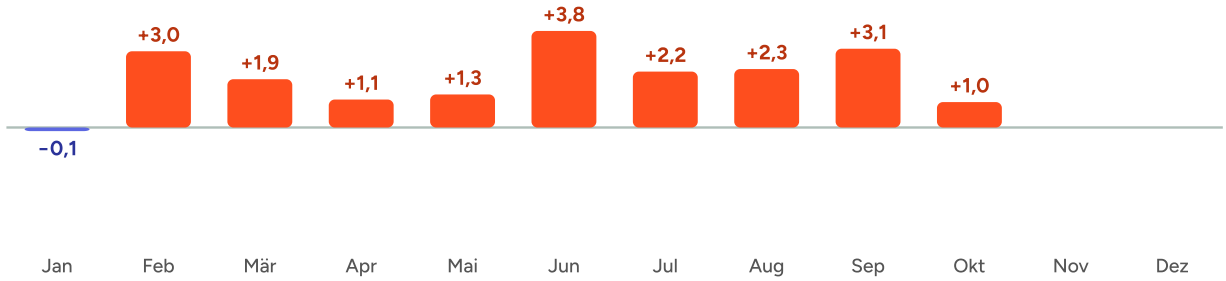
So ging es Ihrem Wald in diesem Jahr

+2,0 °C
wärmer als im Mittel
Wershofen, Januar bis Oktober

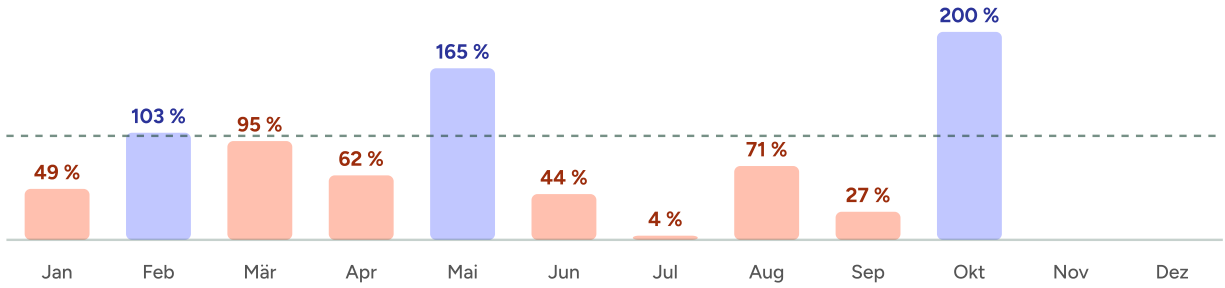
−111 mm
Regendefizit seit Januar
472 statt 583 mm (81 %)

Juli
trockenster Monat
4 % des Mittels

Temperatur im Schutzgebiet Wershofen: Abweichung vom Mittel je Monat



Niederschlag im Schutzgebiet Wershofen: Anteil am üblichen Regen je Monat



Wetterdaten: Deutscher Wetterdienst. Temperatur: Station Nürburg-Barweiler. Niederschlag: Station Rodder (5,9 km entfernt), die nächstgelegene mit langjährigem Mittel (die Regenstation an der Fläche misst erst seit wenigen Jahren). Verglichen wird jeweils mit dem Mittel 1991 bis 2020 derselben Station. Juni: Summe aus den Tageswerten der Station, weil der DWD keinen Monatswert veröffentlicht hat (ein Tag ohne Messwert).

Wetter je Schutzgebiet

Schutzgebiet	Temperatur	Niederschlag	Stationen
Wershofen 18.775 m², 15 Flächen	+2,0 °C	−111 mm (81 %)	Temperatur Nürburg-Barweiler · Regen Rodder (5,9 km, Referenz)
Lohmar 11.593 m², 5 Flächen	+1,5 °C	−48 mm (93 %)	Temperatur Köln/Bonn · Regen Köln/Bonn
Rodder 4.307 m², 1 Fläche	+2,0 °C	−109 mm (81 %)	Temperatur Nürburg-Barweiler · Regen Rodder
Nohn 4.250 m², 2 Flächen	+2,0 °C	−170 mm (73 %)	Temperatur Nürburg-Barweiler · Regen Nürburg-Barweiler (6,7 km, Referenz)

Waldgesundheit aus dem Satelliten: 88 % im Sommer 2026, Vorjahr 90 % (größte Fläche, Schutzgebiet Wershofen; NDVI aus Sentinel-2, Mittel Mai bis September).

KI-AKUSTIK 2026

Was die Sensoren im Wald hören

Sensoren in Ihrem Schutzgebiet hören rund um die Uhr, eine KI erkennt die Vogelstimmen. Je mehr Arten singen, desto vielfältiger ist der Lebensraum.

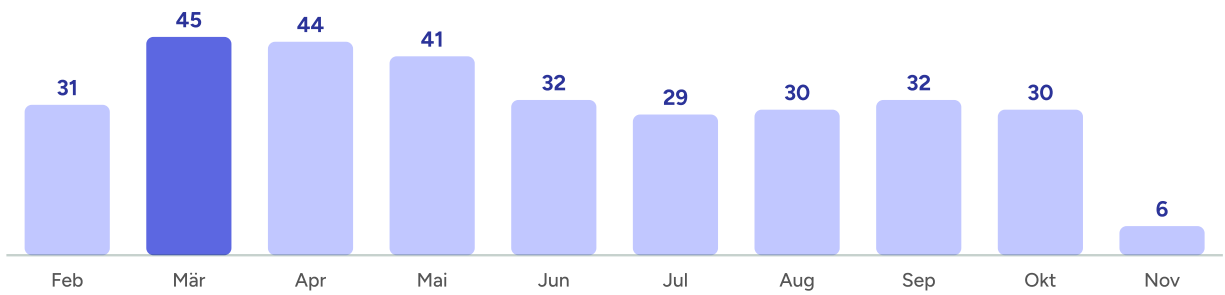
47.734
Erkennungen
2026 bis 30. November

51
Vogelarten
43 mindestens zehnmal

45
Arten im März
artenreichster Monat

2
Rote Liste
und Vorwarnliste

Erkannte Vogelarten je Monat



Eine Erkennung ist ein erkannter Ruf oder Gesang, nicht ein einzelnes Tier.

Am häufigsten gehört

1	2	3	4	5
Kleiber	Rotkehlchen	Schwanzmeise	Amsel	Blaumeise

WER HIER LEBT

Arten, die zeigen, wie wertvoll alter Wald ist



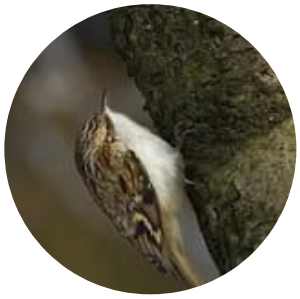
Grauschnäpper
Vorwarnliste



Silberreiher
extrem selten



Kleiber
brütet in Baumhöhlen



Waldbaumläufer
lebt an rauer Borke



10 Arten

vor der Wildkamera in Ihrem Schutzgebiet

Fuchs, Wildkatze, Reh, Wildschwein. Im Bild: Wildkatze, 18. Juli 2026.

Rote Liste: Wildkatze, gefährdet (Deutschland, Kategorie 3)

Wildkameras stehen in mehreren Schutzgebieten. Jede Aufnahme wird von Hand geprüft, bevor sie veröffentlicht wird.

FORSCHUNG MIT HOCHSCHULEN

Was wir in Ihrem Schutzgebiet untersuchen

2025 · MASTERARBEIT

Brutvögel im Kreuzheck, zweites Jahr

48 Vogelarten

36 Brutverdacht

2024 · BACHELORARBEIT

Käferfauna im Prozessschutzwald

96 Käferarten

1.367 Individuen

2023 · KARTIERUNG

Biotopbäume

126 Bäume

77 Buchen

2019 · FACHGUTACHTEN

Flechten, Moose und Algen

48 Flechten

17 Moose

Erhoben in: Wershofen. Alle Ergebnisse stehen auf urwaldprojekt.org/forschung.

Ihre Waldretter-Seite mit Karte, Live-Monitoring und Siegel
urwaldprojekt.org/waldretter/sauber-energie

ANHANG

Kennzahlen für Ihren Nachhaltigkeitsbericht

Alle Werte mit Bezug, Methode und Quelle, Stand 30. November 2026. Die Tabelle gibt es auch als Excel-Datei.

Kennzahl Rahmen	Wert	Bezug	Methode und Quelle
Fläche und Sicherung			
Geschützte Waldfläche ESRS E4, GRI 101, VSME B5	38.925 m² (3,89 ha)	Ihre 23 Flächen	Zugewiesene Fläche zum Stichtag 30. November 2026 UrwaldProjekt, Flächenregister
Schutzgebiete des UrwaldProjekts GRI 101, TNFD	Wershofen, Lohmar, Rodder, Nohn	Ihre 23 Flächen	Lage der zugewiesenen Flächen UrwaldProjekt, Flächenregister
Schutzdauer ESRS E4, GRI 101	50 Jahre ab 24. Februar 2021	Ihre 23 Flächen	Vertragliche Laufzeit ohne Holznutzung UrwaldProjekt, Vertrag
Bewirtschaftung ESRS E4, GRI 101	keine Holznutzung, natürliche Entwicklung (Prozessschutz)	14 von 23 Flächen	Bewirtschaftungsstatus der Fläche Forcovery, Flächendaten
Grundbuchliche Sicherung ESRS E4	eingetragen seit 18. August 2020	16 von 23 Flächen	Eintrag im Grundbuch UrwaldProjekt, Grundbuch
Lage in amtlichen Schutzgebieten ESRS E4, GRI 101-5, TNFD	FFH-Gebiet (Natura 2000) Ahrtal; Vogelschutzgebiet (Natura 2000) Ahrgebirge; Landschaftsschutzgebiet Rhein-Ahr-Eifel; FFH-Gebiet (Natura 2000) Agger; Naturschutzgebiet NSG Aggeraue; Naturpark Bergisches Land; Landschaftsschutzgebiet; Naturpark Vulkaneifel; Landschaftsschutzgebiet Aggeraue	Ihre 23 Flächen	Verschnitt der Flächen mit amtlichen Schutzgebietsgrenzen Forcovery, amtliche Schutzgebietsgrenzen
Zustand des Waldes			
Bestandesalter GRI 101-7	rund 170 Jahre	größte Fläche, Schutzgebiet Wershofen	Forstliche Erfassung UrwaldProjekt, Flächendaten
Baumarten GRI 101-7	7: Buche, Eiche, Hainbuche, Kirsche, Weißtanne, Spitzahorn, Ahorn	Ihre 23 Flächen	Forstliche Erfassung UrwaldProjekt, Flächendaten
Baumartenanteile aus Fernerkundung GRI 101-7	Eiche 91 %, Buche 9 %	größte Fläche, Schutzgebiet Wershofen	Klassifikation von Satellitendaten DLR, über Forcovery, Stand 17. August 2026
Mittlere Kronenhöhe GRI 101-7	23,3 m	größte Fläche, Schutzgebiet Wershofen	Fernerkundung DLR, über Forcovery
Kronenverlust ESRS E4, GRI 101-7, TNFD	0 %	größte Fläche, Schutzgebiet Wershofen	Fernerkundung, Anteil der Fläche mit Kronenverlust DLR, über Forcovery

ANHANG, FORTSETZUNG

Kennzahl Rahmen	Wert	Bezug	Methode und Quelle
Zustand des Waldes			
Waldgesundheit (Vegetationsindex) GRI 101-7, TNFD	88 %, Vorjahr 90 %	größte Fläche im Schutzgebiet Wershofen	NDVI aus Sentinel-2, Mittel Mai bis September Forcovery (Copernicus Sentinel-2)
Arten			
Vogelarten ESRS E4, GRI 101-7, TNFD	51 (davon 43 mindestens zehnmal erkannt), 47.734 Erkennungen	eine Ihrer Flächen	KI-Akustikmonitoring, 2026 bis 30. November 2026 HULA-Akustiksensoren
Vögel der Roten Liste und Vorwarnliste ESRS E4, GRI 101-7, TNFD	2: Grauschnäpper (Vorwarnliste), Silberreiher (extrem selten)	eine Ihrer Flächen	KI-Akustikmonitoring, abgeglichen mit der Roten Liste Deutschland HULA-Akustiksensoren, Rote Liste der Brutvögel Deutschlands
Zeigerarten alter Laubwälder GRI 101-7	Kleiber, Waldbaumläufer, Kernbeißer, Schwarzspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Hohltaube	eine Ihrer Flächen	KI-Akustikmonitoring HULA-Akustiksensoren
Säugetierarten vor Wildkameras GRI 101-7	10: Fuchs, Wildkatze, Reh, Wildschwein, Waschbär, Marder, Rothirsch, Eichhörnchen und 1 weitere	eine Ihrer Flächen	Wildkameras, jede Aufnahme von Hand geprüft UrwaldProjekt, Wildkamera-Monitoring
Säugetiere der Roten Liste und Vorwarnliste ESRS E4, GRI 101-7, TNFD	1: Wildkatze (gefährdet, Kategorie 3)	eine Ihrer Flächen	Wildkamera-Arten abgeglichen mit der Roten Liste Deutschland Rote Liste der Säugetiere Deutschlands 2020 (BfN, Rote-Liste-Zentrum) und Landeslisten
Brutvögel im Kreuzheck, zweites Jahr GRI 101-7	48 Vogelarten, 36 Brutverdacht	Schutzgebiet Wershofen, Kreuzheck, 2025	Masterarbeit Forschung mit Hochschulen, urwaldprojekt.org/forschung
Käferfauna im Prozessschutzwald GRI 101-7	96 Käferarten, 1.367 Individuen	Schutzgebiet Wershofen, 2024	Bachelorarbeit Forschung mit Hochschulen, urwaldprojekt.org/forschung
Biotopbäume GRI 101-7	126 Bäume, 77 Buchen	Schutzgebiet Wershofen, 2023	Kartierung Forschung mit Hochschulen, urwaldprojekt.org/forschung
Flechten, Moose und Algen GRI 101-7	48 Flechten, 17 Moose	Schutzgebiet Wershofen, 2019	Fachgutachten Forschung mit Hochschulen, urwaldprojekt.org/forschung
Klima			
CO_2-Speicherwert ESRS E1 (nur als Kontext)	2.483 t	Ihre 23 Flächen	Gespeicherter Kohlenstoff im Bestand nach Datenstand, kein Kompensationswert UrwaldProjekt

ANHANG, FORTSETZUNG

Kennzahl Rahmen	Wert	Bezug	Methode und Quelle
Klima			
Witterung im Berichtsjahr, Wershofen TNFD (Kontext)	+2,0 °C zum Mittel, −111 mm Niederschlag (81 %)	Schutzgebiet Wershofen (18.775 m²), Januar bis Oktober 2026, Station Rodder (Temperatur: Nürburg-Barweiler)	Vergleich mit dem Mittel 1991 bis 2020 derselben Station; Niederschlag an der nächstgelegenen Station mit langjährigem Mittel Deutscher Wetterdienst, über Forcovery
Witterung im Berichtsjahr, Lohmar TNFD (Kontext)	+1,5 °C zum Mittel, −48 mm Niederschlag (93 %)	Schutzgebiet Lohmar (11.593 m²), Januar bis Oktober 2026, Station Köln/Bonn	Vergleich mit dem Mittel 1991 bis 2020 derselben Station Deutscher Wetterdienst, über Forcovery
Witterung im Berichtsjahr, Rodder TNFD (Kontext)	+2,0 °C zum Mittel, −109 mm Niederschlag (81 %)	Schutzgebiet Rodder (4.307 m²), Januar bis Oktober 2026, Station Rodder (Temperatur: Nürburg-Barweiler)	Vergleich mit dem Mittel 1991 bis 2020 derselben Station Deutscher Wetterdienst, über Forcovery
Witterung im Berichtsjahr, Nohn TNFD (Kontext)	+2,0 °C zum Mittel, −170 mm Niederschlag (73 %)	Schutzgebiet Nohn (4.250 m²), Januar bis Oktober 2026, Station Nürburg-Barweiler	Vergleich mit dem Mittel 1991 bis 2020 derselben Station; Niederschlag an der nächstgelegenen Station mit langjährigem Mittel Deutscher Wetterdienst, über Forcovery

1. Die Flächen liegen im Eigentum bzw. in der Pacht der Wohllebens Waldakademie und sind vertraglich für 50 Jahre ohne Holznutzung geschützt. Sie sind keine eigene Fläche des Unternehmens.
2. Die Kennzahlen beschreiben einen Beitrag zum Schutz alter Wälder. Sie sind kein Ausgleich eigener Eingriffe in die Natur und kein Kompensationswert.
3. Die Spalte „Rahmen“ ist eine Orientierung. Die Einordnung im eigenen Bericht verantwortet das Unternehmen.

* Speicherwert nach Datenstand (Stand 30. November 2026), kein Kompensationswert und nicht zur Verrechnung mit eigenen Emissionen. Vogeldaten: HULA-Akustikmonitoring im Schutzgebiet 18-3b, Stand 30. November 2026. Satellitendaten: Forcovery (Sentinel-2). Wetterdaten und Klimanormalwerte 1991 bis 2020: Deutscher Wetterdienst (dl-de/by-2-0), über Forcovery. Wildkamera: Ihr Schutzgebiet. Vogelfotos: Wikimedia Commons, Бусел В.А. (CC BY-SA 4.0), Andreas Trepte (CC BY-SA 2.5), Tehgnz1 (CC BY-SA 4.0), Martin Mecnarowski (CC BY-SA 3.0).